



Aus dem Inhalt:

Jahreswechsel ohne Böller und Raketen

Kein Feuerwerk in der Innenstadt



Seite 1

Wer räumt wann und wo?

Zur Räum- und Streupflichtsatzung



Seite 3

Serie: Das sind wir

Das Standesamt begleitet ein Leben lang



Seite 6

„Einsetzen für den Zusammenhalt in unserer Stadt“

Weihnachtsgruß von Oberbürgermeister Uli Burchardt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



in wenigen Tagen geht ein erfolgreiches Jahr 2018 zu Ende, in dem wir für unsere Stadt viel erreicht haben. So konnten wir im Januar den neuen Funktionstrakt am Klinikum eröffnen und damit auch für die Zukunft eine gute Gesundheitsversorgung sichern. Seit Ende April verbindet die Z-Brücke die beiden Quartiere am Bahnhof Petershausen barrierefrei über die Gleise hinweg, der Rheinsteig wurde als erster Abschnitt des C-Konzepts umgebaut und mit der neuen Fahrradstraße in der Petershauser- und Jahnstraße wurde eine zentrale Maßnahme des Handlungsprogramms Radverkehr realisiert.

Aber nicht nur beim Thema Verkehr, sondern auch in anderen Bereichen ging es weiter voran – so beim Thema Wohnen, das mich vor allem als eine soziale Aufgabe bewegt. Mit dem Handlungsprogramm Wohnen gelingt es uns, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, beispielsweise mit neuen geförderten Wohnungen am Zähringer Hof. Weiterhin stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen des wettbewerb-



Der Konstanzer Weihnachtsmarkt lässt unsere Stadt leuchten

lichen Planungsdialogs zum neuen Stadtteil Hafner. Erst kürzlich wurde der Siegerentwurf im städtebaulichen Wettbewerb ausgewählt.

Vorwärts geht es auch beim Thema Digitalisierung. Die Stadtwerke liefern mit dem Breitbandausbau eine überaus wichtige Infrastruktur. Bei Zukunftsthemen wie Open Government und Open Data möchten wir wettbewerbs-

fähig bleiben. Davon profitieren letzten Endes auch die Betriebe und Unternehmen unserer Stadt, für die der Rat vor kurzem das Handlungsprogramm Wirtschaft verabschiedete. Entwickelt wurde das Strategiepapier in einem gemeinsamen Dialog, an dem sich rund 200 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Institutionen, Initiativen und Interessensgruppen beteiligt haben.

Wie die Stadt Dienstleistungen auf hohem Niveau anbieten kann, zeigt sich im neuen Haushaltsplan für die Jahre 2019 und 2020, den der Gemeinderat am 13. Dezember verabschiedet. Rund 600 Millionen Euro stehen in den nächsten beiden Jahren für Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen bereit, die den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen: vom Stra-

ßenbau, über Schulsanierungen und Kinderbetreuung bis hin zu den Kultureinrichtungen.

Wir wollen unsere Stadt zukunftsfähig gestalten, dabei aber gleichzeitig Traditionen wahren. Das Konziljubiläum hat bewiesen, dass uns die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit viel für die Gegenwart und Zukunft lehrt. Nach fünf Jahren und 1.000 Veranstaltungen, die von rund 900.000 Menschen besucht wurden, haben wir das Jubiläum nun erfolgreich abgeschlossen. Die europäische Idee, die im Zentrum des Jubiläums stand, soll uns weiterhin zur Auseinandersetzung mit Toleranz und dem Umgang mit Werten anregen. Über das Jubiläum hinaus möchten wir uns stärker für den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft einsetzen. Mit dem Bürgerbudget beschreiten wir hier neue Wege, mit einem zusätzlichen Budget für die Fortbildung in den Vereinen stärken wir ihre Rolle innerhalb unserer Stadtgesellschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr! Für 2019 freue ich mich auf weitere Begegnungen und Gespräche mit Ihnen – zum Beispiel beim Bürgerempfang am 20. Januar. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Silvester und Neujahr 2018

Verbot von Feuerwerkskörpern

In der Altstadt und im Gebiet Stadelhofen sowie in der Umgebung vom Konzil dürfen an Silvester keine Feuerwerkskörper gezündet werden.

Zeitlich gilt das gesetzliche Abbrennverbot für den 30. Dezember und 2. Januar. In der Konstanzer Innenstadt (Geltungsbereich: s. Plan) gilt eine Erweiterung dieses Zeitraumes auf den 31. Dezember und 01. Januar. Grundlage ist ein Beschluss im Gemeinderat vom 24.03.2011 und die zugehörige Allgemeinverfügung, die besagt, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II bzw. F2 (Kleinfeuerwerk, z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.) verboten ist.

Für alle Stadtteile gilt: Das Abbrennen sämtlicher pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder

Anlagen, wie z.B. an der hölzernen Betshalle bei der Lorettokapelle, ist verboten. Wer diese Verbote missachtet, muss mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 € rechnen. Zudem sollte nur in Deutschland zugelassenes, sicheres Feuerwerk zu verwendet werden, um die Gefahr für sich und andere so gering wie möglich zu halten. Der Umwelt zu Liebe, nach dem Feiern leere Feuerwerks-Batterien und Verpackungsmaterial bitte wieder einsammeln und ordnungsgemäß entsorgen.

Geltungsbereich des Feuerwerksverbotes, zu dem auch der Verkehrsbereich zählt



Bürgerempfang am 20. Januar 2019

Stadt lädt zum Austausch ins Bodenseeforum ein

Zum Jahresbeginn freut sich OB Uli Burchardt alle Konstanzer Bürgerinnen und Bürger zum sechsten Bürgerempfang am 20. Januar begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung im Bodenseeforum beginnt um 14 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Einlass ist bereits um 13.30 Uhr.

Im Mittelpunkt des Bürgerempfangs steht das persönliche Gespräch zwischen Konstanzerinnen und Konstanzern und Oberbürgermeister Uli Burchardt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Rückblick auf das Jahr 2018. Unter dem Stichwort „Konstanz sagt Danke!“ findet auch dieses Jahr wieder eine Ehrung für besonderes Engagement statt. Thementische widmen sich den großen Konstanzer Projekten. Anmeldung für die Kinderbetreuung (inkl. Alter des Kindes) bitte unter buergerempfang@konstanz.de. Aus Sicherheitsgründen besteht eine Garderobenpflicht.



Die Amtsblatt-Redaktion wünscht FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Über den Jahreswechsel gibt es kein Amtsblatt, die erste Ausgabe 2019 erscheint am 9. Januar.



Haushaltberatungen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 04.12. in einer ganztägigen Sitzung den Haushalt für die Jahre 2019/20 beraten und dem Gemeinderat zur Verabschiedung empfohlen. Einzelne Punkte wurden kontrovers und sachlich diskutiert. Die in den einzelnen Teilausschüssen durchgeführten Vorberatungen wurden vom HFA mit wenigen Ausnahmen und Änderungen in den Gesamthaushalt übernommen. Das Soziale, die Jugend und das Personal stellen die großen Ausgabenbereiche dar. Allein beim Personal wurden mehr als 50 neue Stellen geschaffen. Stellen innerhalb der Feuerwehr wurden auf Grund neuer Brandschutzrichtlinien geschaffen. Die neu gebauten Kindergärten benötigen selbstverständlich ErzieherInnen zum Betrieb und Betreuung der Kinder. Die zweite Hälfte der Stellen, die genehmigt wurden, kommt aus dem Bereich der Verwaltung. Mit Blick auf die Gesamtsituation konnten nicht alle Stellen aus den einzelnen Verwaltungsbereichen genehmigt werden. Das Haushaltsvolumen für beide Haushalte beträgt über € 500 Mio. Ein paar Beispiele, die Sie interessieren dürften: Für den laufenden Betrieb und das Personal verwenden wir im Jahr 2019 für die Kultureinrichtungen ca. 19 Mio., für Kinder-, Jugend u. Familieneinrichtungen ca. 35 Mio. und für Schulträgeraufgaben ca. 14 Mio. Große Investitionen bis 2024 ff sind z.B. Schulbauten in Höhe von ca. 69 Mio., Kindergärten in Höhe von ca. 24 Mio., Sportplätze und Sportzentren in Höhe von ca. 27 Mio. und Straßen in Höhe von 95 Mio. Erstaunlicherweise waren bei dieser für unsere Stadt so wichtigen Sitzung weder Zuschauer noch die Presse anwesend, sodass wir nun das Amtsblatt nutzen um Sie zu informieren.

FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Selbst ist der Bürger - die SoLawi

Wir bei dem JFK finden es großartig, wenn Menschen nicht einfach darauf warten, bis die Politik etwas für sie tut, sondern die Ärmel hochkrepeln, anpacken und die Welt zum Besseren verändern. Aus diesem Grund möchten wir hier über die SoLawi Konstanz berichten, ein Paradebeispiel eines solchen Engagements.

Die Solidarische Landwirtschaft (SoLawi) gibt es in Konstanz seit April 2018. Mit über 130 Mitgliedern konnte der Verein einen tollen Start hinlegen und ist aktuell auf knapp 200 Mitglieder angewachsen.

Das Konzept ist nicht neu, aber so aktuell wie noch nie: eine SoLawi ist eine Gemeinschaft aus Gärtnern und einer Gruppe von Menschen, die sich die Kosten, die Risiken und die Ernte teilen. Außerdem können sich die Mitglieder selber am Gärtnern oder in Arbeitsgemeinschaften beteiligen. Die Konsumenten übernehmen die Verantwortung dafür, wie die Lebensmittel erzeugt werden und werden somit zu Co-Produzenten. Frisches saisonales Gemüse aus ökologischem Anbau, behutsamer Umgang mit dem Boden, Sicherung der Existenz der Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, Verzicht auf unnötige Verpackung - das sind nur einige Vorteile dieses Konzeptes, bei dem es keine Verbraucher mehr gibt. Stattdessen entsteht eine Gesellschaft, in der Solidarität und das Miteinander eine maßgebliche Rolle spielen.

Mehr über SoLawi Konstanz erfahren Sie unter www.solawi-konstanz.de. Wir freuen uns über so viel aktiven Gestaltungswillen und verfolgen mit großem Interesse die weitere Entwicklung der SoLawi Konstanz.

JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Kitagebühren abschaffen?

Nicht nur wir, sondern alle Parteien im Gemeinderat würden gerne die Kitagebühren abschaffen. Alle wollen die jungen Familien entlasten, die ja schon durch die hohen Mieten übermäßig belastet sind. Wir alle halten die frühkindliche Bildung für genauso wichtig wie die Schulbildung und wir alle wollen auch beiden Elternteilen die Möglichkeit geben, in ihrem Beruf zu arbeiten. Die Schulgebühren wurden vor langer Zeit abgeschafft, die Finanzierung der Kitas aber blieb allein den Kommunen überlassen. Konstanz hat die Gebühren seit Jahrzehnten nicht erhöht, obwohl die Stadt sehr viel in die Kitas investiert hat, was wir immer unterstützt haben. Auf diesem Hintergrund können wir auch den Wunsch der Verwaltung verstehen, die Gebühren nun zum ersten Mal seit vielen Jahren zu erhöhen, auch wenn wir mit einer Erhöhung um 12% auf keinen Fall einverstanden sind. Wir könnten schlimmstenfalls einer Erhöhung entsprechend den Tarifabschlüssen der Erzieherinnen zustimmen. Eine komplette Abschaffung der Kitagebühren wäre nur möglich, wenn die Landesregierung einen Teil der Finanzierung übernehmen würde, so wie es in anderen Bundesländern vorgemacht wurde. Die Studiengebühren wurden von der jetzigen Landesregierung abgeschafft mit dem Argument, dass sie unsozial wären. Kitagebühren sind noch viel unsozialer, aber die Kosten für Ihre Abschaffung, kann der städtische Haushalt nicht allein tragen.

FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Kostenfreie Betreuung und Bildung von Kindesbeinen an

Gut, dass die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene 12%-Erhöhung der Kostenbeiträge zum Besuch der städt. Tageseinrichtungen auf der letzten HFA-Sitzung wieder gescheitert ist. Die Stadt Konstanz ist gesetzlich verpflichtet, ein „bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder“ vorzuhalten. Bei der Verfolgung dieses Ziels sind in den vergangenen Jahren zweifellos Fortschritte erzielt worden. Aber Wunsch und Wirklichkeit klaffen immer noch auseinander, der Bedarf an Kleinkindbetreuung kann immer noch nicht ausreichend gedeckt werden.

Wir bleiben dabei: Neben der Sicherstellung von Qualität ist die Gebührenfreiheit die zentrale Weichenstellung, um allen Kindern von Anfang an den Weg zu guter Bildung zu ebnen. Auch wenn das Ziel gegenwärtig in Konstanz nicht umsetzbar ist - auch weil Bund und Land die Kommunen nicht ausreichend unterstützen - sollten wir doch alles dafür tun. Wie zum Beispiel in Heilbronn, dort sind Kindergärten und Kitas seit 2008 kostenfrei. Und unlängst hat die Stadt Künzelsau beschlossen, für diese Einrichtungen keine Gebühren zu erheben.

So würde auch Konstanz seinen Anspruch auf Kinder- und Familienfreundlichkeit unter Beweis stellen und zu einer spürbaren finanziellen Entlastung junger Familien beitragen.

Anke Schwede

LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Eltern wollen gutes Schulessen

Das Schulessen treibt Konstanzer Eltern um. Es geht (mal wieder) um dessen (Nicht-)Qualität. Vor

allem an den Schulen, an denen Apetito das Essen übrigens aus Steinfurt in NRW anliefern, herrscht großer Unmut über das Mensaessen. Deswegen hat sich am Suso-Gymnasium eine kleine Elterninitiative gebildet, die will, dass ihre Kinder keine verkochten, kalten Nudeln mehr essen müssen. Beim „Grünen Tisch“ in der Seekuh zum Thema Schulessen ging es für die Eltern auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Man wolle, so die Mütter, wenn man berufstätig sei, nicht immer ein schlechtes Gewissen haben müssen, weil die eigenen Kinder so schlecht essen müssten.

Doch nicht alle Schulen haben als Zulieferer Apetito: die Geschwister Scholl-Schule bekommt ihr Essen vom Klinikum Konstanz. Das Klinikum hatte sich, als das Essen für die anderen Schulen zum letzten Mal ausgeschrieben wurde, aber nicht beworben. Und genau das ist eins der Hauptprobleme: es gibt kaum Anbieter für Schulessen, berichtete Uwe Schurer vom Schulverwaltungsamt. Und weil man vor Jahren schon mal unzufrieden war mit Apetito, schrieb man als Stadt noch mal aus. Den Zuschlag bekam Sodexo mit Sitz in Singen. Gekocht wurde im Telekom-Hochhaus. Sodexo kochte bio und regional. Mit viel Salat. Aber: das aßen die Kinder nicht. Sie aßen lieber die süßen Stückchen. Sodexo konnte deshalb wegen der geringen Abnehmerzahlen nicht mehr wirtschaftlich arbeiten, und so musste man wieder ausschreiben. Den Zuschlag bekam wieder Apetito. Und das ist ein weiteres Problem. Kinder essen einfach gerne Süßes, so dass das Humboldt-Gymnasium es sogar ablehnt, so Schurer, keine Süßen Stückchen mehr zu verkaufen. Verkaufe man diese nicht an der Schule, deckten sich die Kinder in den umliegenden Bäckereien damit ein.

Auch die Ausschreibung selbst ist schwierig: sie erfolgt nach EU-Recht. Leider kann man in dieses EU-Recht keine ökologischen Kriterien aufnehmen. Und auch wenn man nicht alle Schulen auf einmal ausschreibt, darf man laut Schurer keine Ausschlusskriterien implementieren. Zieht man den Radius z.B. nur bis Radolfzell, kann sich ein Anbieter aus Singen beschweren.

Also unterm Strich: die Materie ist nicht so einfach, wie sie scheint. Kinder sind außerdem keine ganz einfache Klientel. Aber natürlich wäre es sehr zu begrüßen, wenn Kinder in der Schule gesund und schmackhaft verköstigt würden und wenn dieses Essen nicht total unökologisch durch die halbe BRD gefahren würde.

FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel. 07531 900-790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Große Investitionen ohne Steuererhöhungen – der Doppelhaushalt 2019/20

Mit der Verabschiedung des Doppelhaushalts trifft der Gemeinderat die wichtigste finanzpolitische Entscheidung für die kommenden beiden Jahre. Er steckt damit die Rahmenbedingungen für die Verwaltung ab und beschließt gleichzeitig über die Vorhaben, die in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Mit ca. 269 Mio. € in 2019 und 282 Mio. € in 2020 hat der Ergebnishaushalt, der den laufenden Betrieb der Verwaltung abbildet, ein neues Rekordergebnis erreicht. Daneben sind allein in den kommenden beiden Jahren Investitionen von über 70 Mio. € geplant. Dank einer nach wie vor sehr guten Wirtschaftslage kann die Stadt alle ihre Aufgaben ohne Aufnahme neuer Schulden und ohne Erhöhung von Steuern und Abgaben schultern. Für uns als CDU-Fraktion war es wichtig, die BürgerInnen nicht weiter zu belasten. Wir haben uns daher konsequent gegen die von anderen Fraktionen angedachte Erhöhung von Steuern ausgesprochen. Konstanz ist eine soziale Stadt. In den Bereich Kinder, Jugend und Familie sowie in sozialen Hilfen fließen über 70 Mio. € pro Jahr. Besondere Schwerpunkte bilden auch in diesem Haushalt die Themen Schulen, Bildung und Kinderbetreuung. Die Sanierung der GSS ist dabei das Megaprojekt für die kommenden Jahre. In die Erweiterung der Gemeinschaftsschule für die Oberstufe werden rund 10 Mio. € investiert. Im Bereich

Sport soll die Erweiterung der Schänzlehalle für Entspannung sorgen. Endlich wird der Bahnhofplatz angegangen und so ein wichtiger Baustein des C-Konzepts in den kommenden Jahren realisiert. Dass jetzt auch die Sanierung der desolaten Fürstenbergstraße geplant wird, ist ein kleiner Lichtblick bei der Straßenunterhaltung. Nicht vergessen werden dürfen die beiden Neubauten am Klinikum und des Schwaketenbads; zwei Großprojekte neben den Investitionen im Haushalt. Durch zwei neue Themen zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements setzt die Stadt ein Zeichen: Eingeführt wird ein sogenanntes Bürgerbudget, mit dem Projekte und Initiativen aus der Bürgerschaft finanziert werden und über dessen Verwendung die BürgerInnen selbst entscheiden. Dazu kommt die Förderung der Führung von Vereinen durch Schulung und Beratung. Der vorliegende Haushalt ist ein Abbild des vielfältigen Lebens in unserer Stadt. Er bildet ein solides Fundament für die kommenden Jahre.

CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Geheimsachen?

Lokale Medien berichten hin und wieder über angeblich geheime Sitzungen des Gemeinderats. Geheim! Das klingt nach Verschwörung. Doch der Ausdruck ist grob irreführend: Unsere Stadtverwaltung ist kein Geheimdienst.

Öffentlichkeit und Transparenz gehören zur Demokratie. Auch im „Grundgesetz“ der Kommunalpolitik, der Gemeindeordnung, spiegelt sich das wider. Die Sitzungen des Gemeinderats sind grundsätzlich öffentlich, ebenso die Vorberatung in den Ausschüssen. Konstanz tut vieles, um die Bürger über Beratungen und Entscheidungen zu informieren. So werden - aufgrund einer Initiative der SPD - alle Gemeinderatssitzungen auf Video aufgezeichnet und können auf der Website der Stadt angesehen werden. Eine Vorhabenliste zeigt auf, an welchen Schlüsselprojekten die Verwaltung gerade arbeitet.

Eine nicht-öffentliche Beratung ist eine Ausnahme. Sie muss sein, sagt die Gemeindeordnung, wenn berechnete Interessen Einzelner oder das öffentliche Wohl dies verlangen. Was heißt das? Personalfragen sind nicht immer angenehm für Betroffene. Sie haben daher einen Anspruch darauf, dass ihre Angelegenheiten nicht auf dem offenen Markt behandelt werden. Auch wenn die Verwaltung über Zwischenergebnisse einer laufenden Verhandlung informiert, sollte nicht jeder mithören. Gute Verhandlungsergebnisse gibt es nur dann, wenn die Gegenseite die Verhandlungsstrategie nicht kennt.

Verwaltungen wünschen sich nicht-öffentliche Diskussionen, weil es für sie bequemer ist. Doch das ist kein Grund. Insbesondere Finanzfragen, dazu zählen auch die Wirtschaftspläne öffentlicher Einrichtungen wie das Bodenseeforum, müssen öffentlich beraten werden.

Die SPD achtet darauf, dass nur dann nicht-öffentlich getagt wird, wenn es sein muss. Denn erfolgreiche kommunale Selbstverwaltung braucht engagierte und informierte Bürger.

Winfried Kropp
Fraktionsreferent

SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel. 07531 900-788
E-Mail: info@spd-konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Schnee – was nun?

Die Räum- und Streupflichtsatzung im Ortsrecht regelt Pflichten der Anwohner

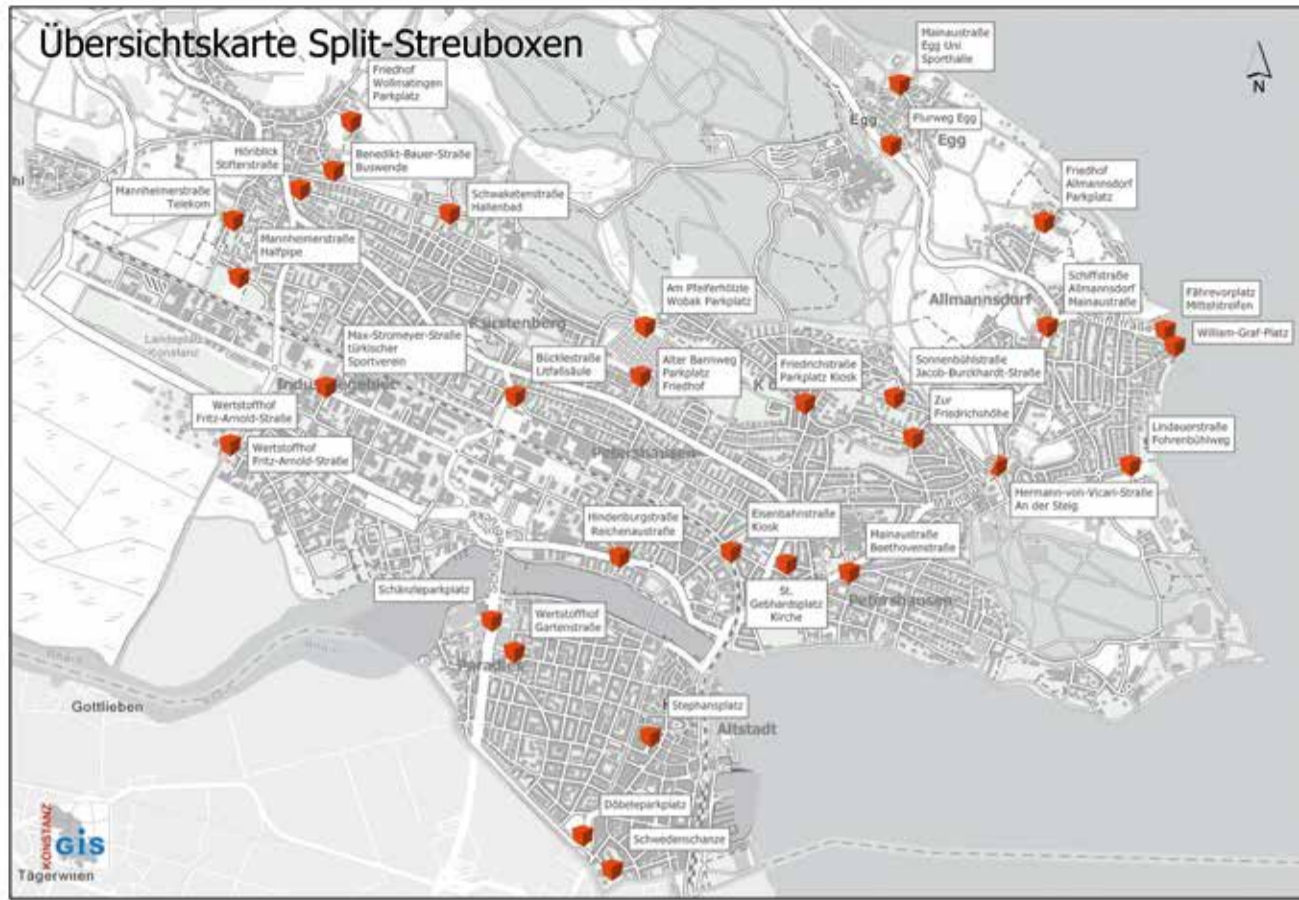
Die Stadt Konstanz verfügt seit 1989 über eine sogenannte Streupflichtsatzung. Hier ist festgelegt, welche Verpflichtungen die Anwohner beim Reinigen, Räumen und Streuen der Gehwege haben. Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer, z.B. Mieter, Pächter und Erbbauberechtigte, von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von dort eine Zufahrt oder einen Zugang zum Grundstück haben. Hier ein Überblick über die wichtigsten Eckpunkte der Satzung:

Was muss geräumt werden?

In Konstanz kann ein Gehweg, je nach Stadtteil, unterschiedlich breit oder schmal sein. Manchmal wird auch ein Teil der Straße als Gehweg definiert, denn in vielen Wohngebieten endet das private Grundstück mit der Hecke oder dem Zaun an der öffentlichen Straße. Das ist besonders im Musiker- viertel oft der Fall. Haftungsrechtlich gilt eine Verantwortlichkeit „entlang der Grundstücksgrenzen“. Es lohnt sich also, sich über die Grenzen des eigenen Grundstückes, auch wenn man „nur“ Mieter ist, zu informieren.

Die Satzung beschreibt, was im jeweiligen Verantwortungsbereich liegt:

- Alle Gehwege, die zu einer öffentlichen Straße gehören. Dazu zählen auch Treppen.



Übersichtskarte über die öffentlichen Streusplittboxen im Stadtgebiet, online unter konstanz.de/winterdienst abrufbar.

- Für den Fall, dass keine Gehwege vorhanden sind, muss eine 1 Meter breite Fläche am Rand der Straße – „entlang der Grundstücksgrenze“ – geräumt werden.
- Reichen Parkflächen, Bänke, Pflanzungen oder ähnliches nahezu bis zur Grundstücksgrenze, muss der Straßenanlieger auch dort eine 2 Meter breite Fläche räumen und rutschsicher machen.
- Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger zum Reini-

gen, Räumen oder Streuen verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Umfang des Schneeräumens

Es gilt, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und insbesondere einen Begegnungsverkehr möglich zu machen, also sicherzustellen, dass zwei Fußgänger aneinander vorbeigehen können.

Streuen

Zum Streuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Sägemehl ist hierfür nicht ausreichend.

Achtung: Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist untersagt. Ausnahmen hierfür sind Eisglätte zum Beispiel infolge von Eisregen, sowie beim Streuen auf Gefällstrecken und an Treppenanlagen. Trifft eine solche Ausnahme zu, ist Salz sparsam einzusetzen – der Umwelt zu Liebe!

Wann muss geräumt sein?

Die Gehwege und die weiteren genannten Flächen müssen werktags bis 7 Uhr morgens, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Die Räum- und Streupflicht endet abends um 22 Uhr.

Die ausführliche Satzung ist online unter www.konstanz.de/winterdienst.

Eine Erfolgsgeschichte

Evaluation zum Transportradmietsystem TINK

TINK ist ein Erfolgsmodell: 4.300 Nutzer hatten sich bis Ende April 2018 bei TINK registriert, mit Start des Fahrradmietsystems konrad der Stadtwerke schnellte die Nutzerzahl sogar auf 7.500 hoch. Insgesamt gab es rund 20.340 Mietvorgänge, die Räder waren rund 52.740 Stunden unterwegs. Das bedeutet, dass jedes TINK-Rad durchschnittlich 2 Stunden und 47 Minuten pro Tag genutzt wurde.

Aufgrund des Forschungscharakters des Projektes wurde eine begleitende Evaluation durchgeführt. In mehreren Runden wurden TINK-Nutzer befragt. Wichtigste Erkenntnis: gut die Hälfte

der Befragten ersetzen Autofahrten durch die TINK-Nutzung. Ein Transportradmietsystem ist somit in der Lage, den Autoverkehr in der Stadt zu reduzieren. Hauptsächlich wurden die TINK-Räder für Einkäufe und die Beförderung von Kindern eingesetzt.

Die Erfolgsgeschichte von TINK geht weiter. Nach Auslaufen des Förderzeitraumes wurden die Transporträder nahtlos in das Fahrradmietsystem konrad integriert. Die Anmietung für beide Systeme erfolgt seitdem über ein Nutzerkonto auf www.stadtwerke-konstanz.de/mobiltaet/rad-miet-system.

Die „grünen Damen“ nehmen ihre Arbeit auf

News aus dem Klinikum Konstanz

Am Klinikum konnten zwei ehrenamtliche Dienste etabliert werden: der Lotsendienst und das Amt des Patientenführersprechers.

Die „grünen Damen“ des Lotsendienstes – erkennbar an den grünen Halstüchern – nahmen mit der Inbetriebnahme des Neubaus ihr Amt auf. Mittlerweile sind zehn Frauen ehrenamtlich werktags von 9 bis etwa 14 Uhr als Lotsen tätig. Sie helfen Patienten und

Besuchern, sich im Klinikum Konstanz zurechtzufinden, begleiten diese und übernehmen kleine Hilfsdienste. Das ist vor allem für ältere Patienten eine große Hilfe. Die grünen Damen stehen im Neubau im Eingangsbereich auf der Ebene A und B zur Verfügung.

Mit Waltraud Faschian, Petra Gerlach und Anne Matissek konnten drei ehrenamtliche Patientenführersprecher gefunden werden, die demnächst ihren Dienst aufnehmen. Sie vertreten die Interessen

der Patienten, nehmen Wünsche, Kritik oder Lob entgegen und geben diese weiter. Wenn notwendig, vermitteln sie auch zwischen Patienten und den Krankenhausmitarbeitern. Die Patientenführersprecher sind weisungsunabhängig und keine Mitarbeiter des Krankenhauses, unterliegen aber dennoch der Schweigepflicht. Die Patientenführersprecher sind erreichbar unter: 07531/801-2065, patientenfuersprecher.kn@glk.de oder im Raum B17 im Haus 2.

Konstanzer Stadtgeschichte(n)

Der Almanach 2019 ist ab sofort im Konstanzer Buchhandel erhältlich

Auf rund 100 Seiten präsentiert der Almanach 2019 wichtige Themen, die Konstanz bewegen.

Das Redaktionsteam um Karin Stei (Verlag Stadler) und Dr. Walter Rügert, Pressesprecher der Stadt, hat 33 Beiträge regionaler Autoren zur Geschichte und zur aktuellen Entwicklung der Stadt in den Almanach 2019 aufgenommen. Die inhaltliche Bandbreite reicht von der Stadtentwicklung über Historisches, Kulturelles, Sport, Soziales bis hin zu Bildungsthemen sowie Porträts von Menschen und Einrichtungen der Stadt.

Ein Großteil der Artikel beschäftigt sich mit den aktuellen und zukünftigen Entwicklungen: So wird der Frage nachgegangen, wie die Stadt bezahlbaren Wohnraum schafft. Das neue NABU-Zentrum im Wollmatinger Ried und der Klinikums-Neubau sind ebenfalls Themen des aktuellen Jahrbuchs. Außerdem werden das neue Tourismuskonzept und das Handlungsprogramm Radverkehr vorgestellt.

„10 Jahre BioLAGO“, „50 Jahre Theaterfreunde Konstanz e.V.“, „20 Jahre Forum Allmende“, „90 Jahre Fähre Konstanz-Meersburg“ oder „25 Jahre Weltladen Dettingen“ – der Almanach 2019 ist wieder voller Jubiläumsgeschichten. Mit dem Ende der fünfjährigen Feierlichkeiten wird außerdem eine positive Bilanz zum Konzil-

jubiläum gezogen. Historisch und kulturell Lesenswertes gibt es auch über das Freilichttheater auf dem Münsterplatz, das zukünftige Asisi-Panorama, das „Neue Petershauser Portal“, die „Kupferstichsammlung“ des Freiherrn Ignaz Heinrich von Wessenberg sowie die Mädchenschule Zoffingen, die nach 243 Jahren ihre Tore schloss. Porträtiert werden zudem Persönlichkeiten wie die Bildhauerin Ilse Glasser-Michaelis, die Konstanzer Kunstpreisträgerin 2018 Rachel Lumsden und der Journalist und Revolutionär Josef Fickler.



Die Macher des Konstanzer Almanachs 2019 (von links): Christian Stadler und Anett Hönig (Verlag Stadler), Journalistin Karin Stei und der städtische Pressesprecher Dr. Walter Rügert.

nem Beitrag über die Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestags der Novemberpogrome für eine lebendige und zeitgemäße Erinnerungskultur aus, Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner präsentiert den Stand der städtischen Schulentwicklungsplanung und Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn stellt die „Zukunftsstadt“ und deren dazugehörige Maßstäbe für eine nachhaltige, flächeneffiziente Quartiersentwicklung vor. Das moderne und bunte gestaltete Jahrbuch ist ab sofort im Konstanzer Buchhandel zum Preis von 8,50 Euro zu beziehen.

Feiertags-Fahrpläne

Weihnachten und Silvester unterwegs mit Bus und Fähre

Die Busse der Stadtwerke Konstanz verkehren an Heiligabend nach Samstagfahrplan, jedoch ohne Nachtschwärmerkurse. An den Weihnachtsfeiertagen fahren die Busse wie an Sonn- und Feiertagen. Am 31. Dezember fahren die Busse nach Samstagfahrplan.

In der Silvesternacht bringt der Rote Arnold seine Fahrgäste nach der Party sicher nach Hause. Hierfür gilt ein Sonderfahrplan: Die Linie 1 nach Allmannsdorf/Staad/Fähre fährt zusätzliche Kurse um 1.40 Uhr und 2.40 Uhr ab dem Hauptbahnhof. Die Linie 2 nach Wollmatingen fährt zusätzli-

che um 1.40 Uhr und 2.50 Uhr ab dem Hauptbahnhof.

Der Nachtschwärmer N 4 (Altstadt in Richtung Allmannsdorf – Staad/Fähre – Litzelstetten – Dingelsdorf – Dettingen – Altstadt) fährt in der Silvesternacht um 1.40 Uhr und um 3 Uhr am Hauptbahnhof ab. Beim Nachtschwärmer N 13 (Altstadt in Richtung Wollmatingen – Dettingen – Wallhausen – Dingelsdorf – Litzelstetten – Altstadt) gibt es ebenfalls zwei Zusatzbusse: um 1.40 Uhr und um 2.50 Uhr ab Hauptbahnhof. Es gilt der Nachtschwärmer-Tarif: Schüler und Studenten zahlen 3 Euro, Erwachsene 3,50 Euro. So fährt die Fähre:

24., 31. DEZEMBER 2018

Konstanz/Staad ab	
Stunde	0-5 6 7-17 18 19-23
Minute	05 05 05 05 05
	- 35 - 25 -
	- 45 - 35 -

Meersburg ab	
Stunde	0-6 7 8-17 18 19 20-23
Minute	- 00 - 15 15 05
	35 35 35 35 35
	- 55 55 - - -

25., 26. DEZEMBER 2018

Konstanz/Staad ab	
Stunde	0-5 6 7-19 20-22 23
Minute	05 05 05 05 05
	- 35 - 25 -
	- 45 - 35 -

Meersburg ab	
Stunde	0-6 7 8-19 20 21-23
Minute	- 00 - 15 15 05
	35 35 35 35 35
	- 55 55 - - -

1. JANUAR 2019

Konstanz/Staad ab	
Stunde	0-5 6 7-11 12-19 20 21-22 23
Minute	05 05 05 05 05 05
	- 35 - 25 20 20 -
	- 45 50 - - -

Meersburg ab	
Stunde	0-6 7 8-11 12 13-20 21-23
Minute	- 00 - 15 15 05
	35 35 35 35 35
	- 55 55 50 50 -



Aktuelle Ausschreibungen

Entstaubungs- und Brikettieranlage Theater Konstanz
Eröffnungstermin: 18.12.2018

Öffentliche Bekanntmachungen

auf konstanz.de, unter anderem: Beteiligungsbericht der Stadt und Spitalstiftung 2018, Allgemeinverfügung zum Umgang mit Wasserpeifen (Shisha) in Gaststätten

Wochenmärkte zwischen den Jahren

24.12.	St.-Stephansplatz
25./26.12.	kein Markt
28.12.	St.-Stephansplatz
29.12.	St.-Gebhardplatz
31.12./01.01.	kein Markt
02.01.	St.-Gebhardplatz
04.01.	St.-Stephansplatz
05.01.	St.-Gebhardplatz

Aktuelle Sitzungstermine

Do, 13.12. / 16 Uhr
Gemeinderat / Stiftungsrat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
Mi, 19.12. / 17 Uhr
Internationales Forum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Mi, 19.12. / 18 Uhr
Ortschaftsrat Dingelsdorf, Rathaus Dingelsdorf, Bürgersaal
Mi, 19.12. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal

AUS DEM STANDESAMT

EHSCHLISSUNGEN

30.11.2018 Elizabeta Vojvoda & Dari Jug
07.12.2018 Sarah Eva Martha Stoll & Martin Paul Kölbl
08.12.2018 Constanze Eva Hager & Anselm Frieder Rink
08.12.2018 Larissa Katharina Schlucke & Florian Thienger
08.12.2018 Anastasia Kondraschow & Frederik Georg Dittmann

GEBURTEN

08.11.2018 Julia Malia Rimpel (Diana & Arne Rimpel, Stockach)
12.11.2018 Theo Vukadinović (Marija & Bojan

Vukadinović, Konstanz)

17.11.2018 Ella Carlotta Lungo (Saskia Suzanne Gsimbsl & Emanuele Massimo Lungo, Konstanz)
20.11.2018 Lias Mohanad Gropper (Sarah Sandy Gropper, Konstanz)
22.11.2018 Hevi Abdalla (Laila Haje & Wahid Abdalla, Konstanz)
23.11.2018 Jaël Christin Kalliope Lodemann (Sabine Julia & Thomas Peter Franziskus Lodemann, Allensbach)
23.11.2018 Milo Sonny Ganter (Katrin Nadine & Philip Alois Ganter, Bodman-Ludwigshafen)
23.11.2018 Fatima Toktobekova (Meerim Kadyrbek Kyzy & Myrzagul Toktobekovich Sultanaliyev, Konstanz)
23.11.2018 Lucas Leandro Scalerio (Sarah Siebert & Steve Enrico Scalerio, Radolfzell)
24.11.2018 Aaron Jonathan Hensinger (Christine & Ewald Hensinger, CH - Erlen)
24.11.2018 Lotta Hehl (Jennifer Marion & Martin

Helmut Hehl, Konstanz)

25.11.2018 Felix Edelmann (Sarah Edelmann & Christian Sabastian Barlea, Konstanz)
26.11.2018 Hrithika Sunkara (Radhika Veeravalli & Jitendra Sunkara, Radolfzell)
26.11.2018 Noah Samuel Baumann (Nadine Magdalena & Tobias Pascal Baumann, Konstanz)
26.11.2018 Benedikt Noah Konstanzer (Julia & Martin Konstanzer, Konstanz)
28.11.2018 Samuel Christoph Jüttler (Nicole & Michael Christoph Jüttler, Konstanz)
28.11.2018 Lisa Margarete Hänel (Jessica & Philipp Emanuel Hänel, Konstanz)
28.11.2018 Samira Joleen Mirsch (Sandra Ramona Mirsch & Robin Hellemermann, Konstanz)
28.11.2018 Laura Sophie Ziegler (Sarah Ingrid & Patrick Markus Ziegler, Konstanz)
03.12.2018 Levi Gaetano Canzler (Lea Canzler & Domenico Manuel Heß, Konstanz)

STERBEFÄLLE

13.11.2018 Rithild Magdalene Dorothea Rebmann-Ganz, geb. Ganz
16.11.2018 Rudolf Jakob Paefgen, Konstanz
21.11.2018 Brunhild Schieß geb. Heigle, Allensbach
22.11.2018 Marie Helene Schaich geb. Kaufmann, Konstanz
22.11.2018 Bernhardine Köcher geb. Diederichs, Konstanz
23.11.2018 Herta Klara Möhrle geb. Mäulen, Konstanz
23.11.2018 Ernst Erich Rauch, Konstanz
23.11.2018 Erika Lucie Winkhart, Konstanz
24.11.2018 Andreas Hubert Weh geb. Riebsamen, Konstanz
24.11.2018 Hildegard Kutscha geb. Schauder, Konstanz
25.11.2018 Fritz Wilhelm Otto, Konstanz

25.11.2018 Eugen Bernhard Arnulf Hettler, Konstanz
25.11.2018 Johannes Joachim Beschorner, Allensbach
29.11.2018 Albin Peter Mauberger, Konstanz
29.11.2018 Renate Gertrud Schroeder geb. Schmidt, Konstanz
29.11.2018 Günter Ludwig Scheideck, Konstanz
29.11.2018 Hans Josef Königer, Konstanz
30.11.2018 Karl Erich Huber, Konstanz
30.11.2018 Manfred Albert Hirn, Konstanz
30.11.2018 Manfred Gehringer, Konstanz
03.12.2018 Siegfried Boma, Konstanz
03.12.2018 Lydia Luise Hof geb. Hanauer, Konstanz
04.12.2018 Herbert Karl Stiegeler, Konstanz
05.12.2018 Ingeborg Emma Berge geb. Hunn, Konstanz

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Do, 13.12. / 17 Uhr

Führung durch die Bus-Werkstatt, Stadtwerke (Anmeldung unter Telefon 07531/803-3105 oder RoterArnold@stadtwerke-konstanz.de)

Di, 08.01. / 14.30 Uhr

STADTFÜHRUNG: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Mi, 09.01.

1. Amtsblatt 2019 (keine Ausgabe über die Feiertage)

So, 20.01. / 14 Uhr

Bürgerempfang, Bodenseeforum

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

Mo, 24.12. / 17 Uhr

Gemeinsame Feier am Heilig Abend (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Do, 13.12. / 16 Uhr

FÜHRUNG: Heilige und ihre Erkennungszeichen, Detektivgeschichte durchs christliche Mittelalter, Rosgartenmuseum

Sa, 15.12. / 11 Uhr

FÜHRUNG in englischer Sprache: Charakterköpfe – Striking Faces, Rosgartenmuseum

So, 16.12. / 11 Uhr

SCHNULLERKIND-FÜHRUNG im Leinersaal für frischgebackene Eltern mit Baby und Kleinkindern, Rosgartenmuseum

16. & 23.12. / 11 Uhr

Familienprogramm im Hus-Museum

Di, 18.12. / 15 Uhr

MUSEENIÖREN-FÜHRUNG: Der letzte Schrei – Eine kleine Kostümkunde (Anmeldung), Rosgartenmuseum

Di, 18.12. / 16 Uhr

FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

Do, 20.12. / 16 Uhr

FÜHRUNG: Jesus, Maria und Josef, ein Besuch bei der Heiligen Familie, Rosgartenmuseum

So, 23.12. / 14 Uhr

FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

Do, 27.12. / 16 Uhr

FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

So, 30.12. / 14 Uhr

LETZTE FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

Do, 03.01. / 16 Uhr

FÜHRUNG: Aufbruch in eine neue Zeit. Die Versprechen der NSDAP und was dahinter steckte, Rosgartenmuseum

Di, 08.01. / 15 Uhr

MUSEENIÖREN-FÜHRUNG: Die Grenze im Krieg – Alltagsleben und Hitlerattentäter in Konstanz, Rosgartenmuseum **bis 17.03.19**

Ab in die Federn. Wie Vögel sich schmücken, tarnen und fliegen, Bodensee-Naturmuseum

Dauerausstellung

Johannes Hus – Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 12.12. / 15 Uhr

FÜHRUNG: „Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes“, Wessenberg Galerie

Fr, 14.12. / 19 Uhr

VERNISSAGE: Der Gotthard – Landschaft, Mythen, Technologie, Turm zur Katz

15.12. - 19.01.19

AUSSTELLUNG: Der Gotthard – Landschaft, Mythen, Technologie, Turm zur Katz

So, 16.12. / 11 Uhr

FÜHRUNG: „Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes“, Wessenberg Galerie **bis 22.12.**

Adventskalender im Weihnachtszelt, 4. OG, Stadtbibliothek

24./25./31.12. & 01.01.

Kulturzentrum geschlossen

Mi, 02.01. / 15 Uhr

FÜHRUNG: „Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes“, Wessenberg Galerie

So, 06.01. / 11 Uhr

FÜHRUNG UND AUSSTELLUNGSSENDE: „Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes“, Wessenberg Galerie **bis 27.01.19**

AUSSTELLUNG: Kamiran Haji, Malerei, Gewölbekeller

bis 31.03.19

Ein Leben für die Kunst, Wessenberg-Galerie

PHILHARMONIE KONSTANZ

Sa, 15.12. / 11, 14 & 16 Uhr

Sitzkissenkonzert: Der aller kleinste Tannenbaum, Wolkenstein-Saal

So, 16.12. / 18 Uhr

Unlimited I: Music for Christmas Nights, Schänzlehalle

Mi, 19.12. / 9.30 Uhr

Öffentliche Generalprobe: Heroisch, Konzil

Mi, 19.12. / 19.30 Uhr

Heroisch, Konzil

Fr, 21.12. / 19.30 Uhr

Heroisch, Konzil

So, 23.12. / 18 Uhr

Heroisch, Konzil

Sa, 05.01. / 19.30 Uhr

Neujahrskonzert, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Mi, 12.12.

15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

Do, 13.12.

15–16.30 Uhr Töpfern (Anmeldung)

16.30–18 Uhr: Töpfern (Anmeldung)

Fr, 14.12.

16–17 Uhr: Führung im Cinestar (Anmeldung)

17 Uhr: Film im Cinestar „Der Grinch“

Mo, 17.12.

15–18 Uhr: Klettern im Juze, Spielräume, Krea-Werkstatt: Engelchen als Verschenkschachteln

Di, 18.12.

15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum

Mi, 19.12.

15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

THEATER KONSTANZ

Mi, 12.12.

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Stadttheater

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

19 Uhr: Your Very Own Double Crisis Club (18.30 Uhr Einführung), Werkstatt

20 Uhr: Ewig jung, Stadttheater

Do, 13.12.

9.30 und 11.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

10 und 11.30 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Fr, 14.12.

9.30 + 11.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Fr, 14.12.

9.30 + 11.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Di, 25.12.

15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Di, 25.12.

15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Mi, 26.12.

15 und 17 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

16.30 Uhr: Adventsbasteln, Stadttheater

Mo, 17.12.

9.30 und 15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

10 und 11.30 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Di, 18.12.

9.30 und 11.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

19.30 Uhr: Ewig jung (19.10 Uhr Einführung), Stadttheater

20 Uhr: Der Reichsbürger (19.40 Uhr Einführung), Werkstatt

Mi, 19.12.

10 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

15 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

20 Uhr: Eine Art Liebeserklärung, Werkstatt

20 Uhr: Der Reichsbürger (19.40 Uhr Einführung), Werkstatt

Do, 20.12.

9.30 und 11.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

15 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

20 Uhr: Eine Art Liebeserklärung, Werkstatt

Do, 20.12.

9.30 und 11.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

19 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

19.30 Uhr: Ewig jung (19.10 Uhr Einführung), Stadttheater

Fr, 21.12.

9.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

19 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle

19.30 Uhr: Ewig jung (19.10 Uhr Einführung), Stadttheater

Fr, 21.12.

9.30 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

10 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

19.30 Uhr: Ewig jung, Stadttheater

20 Uhr: Der Reichsbürger, Werkstatt

Sa, 22.12.

20 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

20 Uhr: Hinter den Fenstern ist Weihnachten, Werkstatt

So, 23.12.

15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

20 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

20 Uhr: Du bist meine Mutter, Werkstatt

Mi, 26.12.

15 und 17 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

19 Uhr: Präsent, Bob und gute

Vorsätze, Spiegelhalle

20 Uhr: Ewig jung, Stadttheater

Do, 27.12.

20 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

Fr, 28.12.

19.30 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

20 Uhr: It Takes One to Know Me, Stadttheater

Sa, 29.12.

15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

18 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

20 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

So, 30.12.

15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater

15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt

Mo, 31.12.

15 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

16 Uhr: Ewig jung, Stadttheater

17 und 21 Uhr: Geh'n mer Tauben vergiften im Park, Werkstatt

19 Uhr: Wer hat Angst vorm weißen Mann, Spiegelhalle

21 Uhr: Ewig jung, Stadttheater

22 Uhr: Karaoke Party zu Silvester, Spiegelhalle

Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



Stellenangebote

Das Sozial- und Jugendamt (Abt. Sozialhilfe, sonstige soziale Leistungen und zentrale Dienste) sucht möglichst zum 01.02.2019 eine/n

MitarbeiterIn für die Informations- und Servicestelle

(Kennzahl 419), Bewerbungsschluss 26.12.2018

Das Bürgeramt, Abt. Ausländerbehörde sucht möglichst zum 01.02.2019 eine/n

SachbearbeiterIn für den Asylbereich

(Kennzahl 318), Bewerbungsschluss 16.12.2018

Das Bürgeramt, Abteilung Öffentliche Sicherheit sucht möglichst zum 01.02.2019 eine/n

MitarbeiterIn beim Kommunalen Ordnungsdienst / Gemeindevollzugsdienst

(Kennziffer 317), Bewerbungsschluss 23.12.2018

Die Kämmerei, Abteilung Stadtkasse, sucht möglichst zum 01.03.2019 eine/n

Debitorenbuchhalter/in

(Kennziffer 512), Bewerbungsschluss 12.12.2018

Der Theater sucht möglichst ab Februar 2019 eine/n **Beleuchtungsmeister** als Leitung der Abteilung Beleuchtung

Das Theater sucht möglichst ab Dezember 2018 eine/n

TheaterpädagogIn

und MitarbeiterIn beim Jugend Theater Konstanz

Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen

Ausbildung 2019 & FSJ-Plätze

ErzieherIn (AnerkennungspraktikantenInnen) bei der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder / Jugendamt (Kennzahl 913), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zum/zur **StraßenwärterIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 917), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zum/zur **GärtnerIn**, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 914), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zum/zur **GärtnerIn**, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 915), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zum/zur **SchreinerIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 916), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zum/zur **KFZ-MechatronikerIn**, Schwerpunkt PKW oder Nutzfahrzeugtechnik (Vorvertrag) bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 918), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zum/zur **ElektronikerIn**, Fachrichtung Betriebstechnik bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 919), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik** auf der Kläranlage der Entsorgungsbetriebe (Kennzahl 920), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Im Jugendzentrum Juze sind zwei **FSJ-Plätze** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531 68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

Im Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Informationen unter 07531 51069 oder per Mail an treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Ab Februar oder März 2019 sind **FSJ-Plätze** (6 Monate) an Konstanzer Schulen zu vergeben. Informationen und Bewerbung: 07531/900-903 oder petra.leising@konstanz.de

Jobs & Ausbildungsplätze online abrufbar unter www.konstanz.de/karriere



WAS WIRKLICH ZÄHLT.

ZEIT

www.stadtwerke-konstanz.de/weihnachten

STADTWERKE KONSTANZ

ROSGARTEN MUSEUM KONSTANZ

28. JUNI – 30. DEZ 2018

BODENSEEGESCHICHTE IN PORTRÄTS, MINIATUREN UND FRÜHEN FOTOGRAFIEEN

Charakterköpfe

ROSGARTENMUSEUM KONSTANZ

DI – FR 10 – 18 UHR, SA, SO & FEIERTAG 10 – 17 UHR, MO GESCHL.

GESSELLSCHAFT DER FREUNDE DES ROSGARTENMUSEUMS E.V. SCHWARZ Sparkasse Bodensee

Die Spitalstiftung Konstanz gehört zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Mit über 350 Beschäftigten betreibt sie heute verschiedene Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche und wertschätzende Arbeitgeberin.

seit 1225 SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

Die Spitalstiftung Konstanz wünscht allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern eine schöne Weihnacht und ein glückliches neues Jahr 2019.

miteinander **VIELFALT** leben.

www.spitalstiftung-konstanz.de



Bewegungsparcours am Schwaketenbad: Der Konstanzer Altenhilfeverein e.V. hat 5.000 Euro von der Sparda-Bank Baden-Württemberg für den Bau eines Bewegungsparcours für alle Generationen erhalten. Matthias Küffner, Leiter der Sparda-Filiale in Konstanz, übergab den Spendenscheck an Luise Mitsch, Vorsitzende des Altenhilfevereins. In Kooperation mit Stadt, hier vertreten durch Patrick Glatt (rechts), entstand bereits der Parcours am Schänzle.



Ein Konstanzer Weihnachtswunder: Durch eine Initiative von fünf KonstanzerInnen bekommen 780 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche Geschenke zu Weihnachten. Die Stadt Konstanz unterstützt die Aktion durch die Bereitstellung von Räumen für die Aufbewahrung und Sortierung der Geschenke. OB Uli Burchardt (2.v.l.) dankte dem Orga-Team der Aktion „Wir sind Konstanz. Weihnachten für Kinder“, vertreten durch Christian Hardwig, Mika Behrendt und Sophia Tönnissen (von links), für ihr großes Engagement.

Kurz notiert

Fördergelder für Schulsanierung: Insgesamt fünf Maßnahmen zur Schulsanierung werden mit 6,331 Mio. € aus dem gleichnamigen Bundesprogramm gefördert. Erneuert wird ab Sommer 2019 bis Ende 2022 an den Grundschulen Haidelmoos und Wallgut, an der Grund- und Werkrealschule Berchen und am Humboldt-Gymnasium. Die Arbeiten betreffen beispielsweise Fassaden, Fenster Elektrik oder Heizungen. Zudem steht die Generalsanierung der Geschwister-Scholl-Schule an.

Abfall- und Schmutzwassergebühr der EBK: 2013 und 2015 konnten die Abfallgebühren zweimal in Folge gesenkt werden, seither sind sie konstant. Auf Grund von Kostensteigerungen und eines Rückgangs bei den Verwertungserlösen ist nun eine moderate Gebührenerhöhung erforderlich. Die Schmutzwassergebühr hingegen reduziert sich. Der Rat entscheidet hierüber am 13. Dezember.

Fördermittel für den Jugendsport: Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss am 4. Dezember die die Auszahlung der Jugendförderung im Sport von rund 292.000 € für 2018. Das sind rund 12.000 € mehr für die Jugendförderung als zunächst vorgesehen. Die endgültige Entscheidung fällt am 13. Dezember im Gemeinderat.

Katamaran-Reederei ausgezeichnet: Die Zeitschrift Focus Money hat die Katamaran-Reederei Bodensee im Test „Deutschlands Beste“ ausgezeichnet. Die Reederei liegt im Bereich Schifflinien und -touristik auf Rang 9, noch vor Reedereien wie Hapag Lloyd oder der Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt.

Aus der Vorhabenliste

Sanierung des KiKuZ

Seit Mai 2017 wird das Kinderkulturzentrum Raiteberg (KiKuZ) grundsaniert und neukonzeptioniert. In das bestehende Gebäude zieht eine Kindertagesstätte mit drei Gruppen und 62 Plätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt ein. Mit den Angeboten für Kinder von sechs

bis 14 Jahren und für Eltern und durch die Öffnung ins Quartier entsteht ein Haus, in dem in Zukunft noch mehr innovative Projekte und Veranstaltungen möglich sein werden.

Im Zuge der Sanierung wurde das Gebäude komplett entkernt und wird nach den neuesten technischen Vorschriften

und Energieverordnungen saniert. Das Dach wurde aufgestockt, das Gebäude neu gedämmt, Wände und Decken statisch ertüchtigt, alte Wände herausgerissen und Decken durch Stahlstützen und Unterzüge abgefangen. Außerdem wurde der Brandschutz erhöht, eine neue Pellets-Heizungsanlage eingebaut, Elektro und Sanitär komplett erneuert und eine Solaranlage montiert. Der Grundriss und vor allem die alte Wendeltreppe und die große Fensterfront, die den Charme des Hauses ausmachen, sind erhalten geblieben. Am 27. September 2018 genehmigte der Gemeinderat für den Umbau weitere Mittel in Höhe von 1,125 Mio. €. Mehrkosten die durch die allgemeine Hochkonjunktur im Bau, eine sehr schlechte Bausubstanz, unzureichende Statik und Brandschutz, die notwendige Er-

neuerung der kompletten Kanalleitungen, den Rückbau von Altlasten und wesentlich höheren Aufwand wegen des Umbaus im Bestand entstanden. Bislang wurden 4,84 Mio. € bereitgestellt. Die Stadt erhält für die Sanierung einen Bundeszuschuss von 1.867.500 €. Die Sanierungsarbeiten sollen im Februar 2019 abgeschlossen sein. Dann steht der Umzug in das modernisierte und dann auch barrierefreie Kinderkulturzentrum Raiteberg an.

Die Liste versammelt Steckbriefe zu Vorhaben und Planungen der Stadtverwaltung, die aus Sicht der Bürgerschaft von hohem Interesse sind. Sie wurde von Gemeinderat verabschiedet und ist online unter konstanz-mitgestalten.de aufrufbar.



Außenansicht des KiKuZ vom Bismarckturm aus

Das Standesamt begleitet ein Leben lang

Serie „Das sind wir“, Teil 4

Wer Standesamt hört, denkt fast nur an Eheschließungen. Aber das Aufgabengebiet der Standesbeamten umfasst auch Geburten, Sterbefälle, Namensänderungen, Kirchnaustitte und Urkundenanforderungen.

Acht Standesbeamtinnen sind im Rathaus an der Kanzleistraße tätig, unter ihnen Renate Reisch und Bernadett Ovari. Renate Reisch arbeitet seit 2007 hier, Bernadett Ovari seit gut vier Monaten. Was sie verbindet, ist ihre Leidenschaft für ihren anspruchsvollen Beruf. „Die Arbeit ist unglaublich vielfältig und rechtlich sehr spannend. Und man erhält viel positives Feedback, es ist eine schöne Arbeit, die viel Freude macht“, erklärt Bernadett Ovari, die in Konstanz Jura studiert hat und Volljuristin ist. „Man muss ein kommunikativer Mensch sein, offen und zugewandt“, ergänzt Renate Reisch, die vorher im Sozial- und Jugendamt und als Personalratsvorsitzende in der Stadtverwaltung tätig war.

Die Standesbeamtinnen werden aktiv, wenn sich der Familienstand eines Bürgers ändert. Dazu kommt die Dokumentation von vielerlei Namensänderungen, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchnaustritten oder auch die Entgegennahme und Beurkundung eidesstattlicher Versicherungen. Hierfür müssen zahlreiche Rechtsgebiete beherrscht werden: Personenstandsrecht, internationales Privatrecht, Familienrecht, Namensrecht und weitere mehr. Auch das Arbeitsvolumen der Standesbeamtinnen ist beeindruckend: Rund 600 Hochzeiten wurden 2018 durchgeführt, 750 Sterbefälle, 1.000 Geburten und rund 700 Kirchnaustritte bearbeitet. Außerdem werden laufend eine große Anzahl Urkunden ausgestellt, rund



Bernadett Ovari (links) und Renate Reisch blättern in einem alten Geburtsregister, das im Archiv verwahrt wird. Das Archiv ist Treffpunkt und Herzstück des Standesamts.

10 Urkunden pro Tag werden verschickt, teilweise in alle Welt. Urkunden können online angefordert und auch bezahlt werden.

Die Arbeit bedingt viel Kontakt mit Menschen aus den verschiedensten Ländern der Welt und erfordert viel Fingerspitzengefühl. „Die Globalisierung ist in Konstanz angekommen: von 10 Geburten hat bei der Hälfte mindestens ein Elternteil nicht deutsche Wurzeln“, erklärt Renate Reisch. Deutsche heiraten Ausländer, Ausländer finden hier Arbeit, Flüchtlinge leben hier. Das wirft vielfältige Fragen des Personenstandsrecht auf. Ein Beispiel: ein Konstanzer will eine Brasilianerin heiraten, beide leben in der Schweiz. Im ersten Schritt müssen Renate Reisch und Bernadett Ovari das internationale Privatrecht heranziehen und bewerten, welches Rechtssystem hier Anwendung findet – deutsches, brasilianisches und sogar Schweizer Recht kann als Aufenthaltsrecht tangiert sein. Erst im zweiten Schritt wird das Sachrecht des anzuwendenden Rechtssystems herangezogen. Am Schluss steht als Rechtsfolge die wirksame Eheschließung und die Aushändigung einer Eheurkunde.

Die Beschäftigung mit anderen Rechtsordnungen gibt auch einen Einblick, was bestimmte Gesellschaften für wichtig erachten oder nicht. Das ausgeklügelte deutsche Namensrecht ist in Indien zum Beispiel unbekannt. Dort gilt das Wohnheitsrecht. „Andere Länder haben zum Beispiel noch religiöse oder familiäre Zusätze im Namen, die im Deutschen nicht vorkommen, oder es gibt nur einen Namen“, erzählt Renate Reisch. Das Feststellen von Namen für die Ausstellung einer Urkunde oder zur Erlangung eines Passes ist also oft komplizierter als gedacht. Auch, weil

es in vielen Ländern kein mit Europa vergleichbares Behördensystem gibt. Diese Dokumente werden dann an die betreffende deutsche Botschaft in Indien, Afrika oder Asien geschickt, die sie dort durch Vertrauensleute prüfen lässt. „Menschen aus anderen Kulturkreisen verstehen unser Beharren auf Gründlichkeit oft nicht“, weiß Renate Reisch. Dazu kommen Sprachbarrieren. So finden Gespräche auch auf Englisch oder mit Dolmetschern statt.

Schwierig können auch Einträge für Neugeborene werden. „Ein Elternpaar wollte ihr Kind mit Vornamen Jupiter nennen, ein anderer Erzengel Gabriel“, sagt Reisch. Da Vornamen das Kind nicht belasten sollen, wurden in Gesprächen mit den Eltern andere Namen gefunden.

2009 wurde das Personenstandsregister reformiert. Seitdem werden die Register elektronisch geführt. Trotzdem sind Sammel-Akten aus Papier immer noch wichtig. So ist das Herzstück des Standesamts das Archiv. Hier finden sich Geburtsregister ab 1900 aus Konstanz und den Vororten. Sie werden zum Beispiel bei Anfragen anderer Standesämter zu Rate gezogen, wenn jemand gestorben ist und es um das Ausfindigmachen von Angehörigen geht. Die Zusammenarbeit mit vielen anderen Ämtern, Gerichten und deutschen Botschaften gehört zum Arbeitsalltag der Standesbeamtinnen.

Vaterschaftsanerkennungen, Nachbeurkundungen von Beurkundungen im Ausland, Kirchnaustritte und Scheidungsmittelungen werden ebenfalls bearbeitet. Ein Höhepunkt der Arbeit sind jedoch die Eheschließungen. Bernadett Ovari bereitet sich durch Hospitanzen bei ihren Kolleginnen darauf vor, sie bald selbst durchzuführen. „Ich freue

mich schon auf meine erste Trauung.“ Unterstützt werden die Standesbeamtinnen dabei durch eine externe Standesbeamtin und die Ortsvorsteher, die ebenfalls Trauungen abhalten können als so genannte Eheschließungsstandesbeamtinnen. Wer dieses Jahr übrigens noch spontan heiraten will, hat Pech. Alle Termine sind vergeben.

Die Standesbeamtinnen müssen immer auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung sein. Regelmäßige Seminare und Kurse sind Pflicht. Gerade erst ist die Sortiererklärung in Kraft getreten. Bürgerinnen und Bürger können künftig die Reihenfolge ihrer Vornamen durch eine Erklärung vor dem Standesamt neu bestimmen. „Bei mehreren Vornamen kann man den nach vorne setzen lassen, den man bevorzugt“, sagt Bernadett Ovari. So sorgt das Personenstandsrecht für Sicherheit und Klarheit in Rechtsbeziehungen. Um ihre Arbeit ohne Einflussnahmen durchführen zu können, sind StandesbeamtInnen weisungsfrei und unabhängig.

Die Stadtverwaltung in Zahlen:

- 3 Dezentrate
- 19 Ämter
- 7 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

Standesamt:

- 8 Standesbeamtinnen
- 600 glückliche Paare im Jahr
- Tausende Urkunden jährlich
- Tonnenweise Bücher und Akten
- Viel Babygeschrei in den Gängen
- Unzählige nette Begegnungen

Jesus, Maria und Josef

Ein Besuch bei der Heiligen Familie

Die Mitglieder der Heiligen Familie waren jahrhundertlang Hauptmotive für Maler und Bildhauer, ihre Namen gehörten zu den beliebtesten Taufnamen. Aber was sagen uns heute noch „Jungfrau“ Maria, „Nährvater“ Josef oder Anna „selbdritt“? Die Führung am Donnerstag, den 20. Dezember um 16 Uhr im Rosgartenmuseum mit Historiker David Bruder zu den Kunstwerken des Mittelalters gibt Einblick in eine ganz besondere Familiengeschichte: Von der „unbefleckten Empfängnis“ bis zur Aufnahme in den Himmel. Der Konstanzer Holzschnitzer, der seinen Josef so bedenklich dreinschauen ließ, wusste warum.



Darstellung der Heiligen Familie

Konstanzer Kostbarkeiten

Bildnis einer Mutter mit ihren beiden Kindern

In ein Kleid aus leichter Baumwolle gehüllt, hält die zart lächelnde Mutter ihre beiden Kinder auf dem Arm: Dieses ebenso ausdrucksstarke wie zurückhaltend private Porträt einer jungen Mutter stammt aus einer Konstanzer Familie. Nach bisherigen Recherchen könnte es dem württembergischen Maler Philipp Friedrich Hetsch (1758–1838) bzw. seinem Umfeld zuzurechnen sein. Dessen Werk war von der klassizistischen Malerei des französischen Hofmalers Jacques Louis David stark beeinflusst. Die Zuschreibung basiert auf Bildvergleichen, genauere Forschungen stehen noch aus.



Bildnis eines bislang unbekanntes Künstlers, um 1800

Das Bild (Unbekannter Künstler, um 1800) ist noch bis 30. Dezember 2018 in der Sonderausstellung „Charakterköpfe“ im Rosgartenmuseum zu sehen.

Festtage am Theater Konstanz

Bühnenprogramm zwischen den Jahren

Ein bisschen Abstand von Festtagsbraten und Tannenbaum gefällig? Das Theater Konstanz zeigt Alternativen auf:

Wie wäre es am 1. Weihnachtsfeiertag um 20 Uhr mit „Wer hat Angst vorm weißen Mann“ in der Spiegelhalle? Eine sprachwitzige, krachlederne und feinsinnige Komödie, die in einer bayerischen Traditionsmetzgerei spielt. Derweil präsentiert das Theater in der Werkstatt „Du bist meine Mutter“, ein Abend mit berührenden Momenten und einfühlsamer Komik. Am 2. Weihnachtsfeiertag wird ab 20 Uhr die Bühne des Stadttheaters gerockt. Bei „Ewig jung“ zeigt das Ensemble, was es musikalisch drauf hat. Senioren lassen die gute, alte Flower-Power-Zeit wieder aufleben und zeigen: Sie sind Born to be wild und Forever Young.

Zwischen den Jahren wird neben „Wer hat Angst vorm weißen Mann“ in der Spiegelhalle auch die rasante

Coming-of-Age-Geschichte „Erschieß die Apfelsine“ gezeigt und im Stadttheater gibt es am 28.12. ein Wiedersehen und -hören mit „It takes one to know me“, dem Johnny Cash-Abend der Extraklasse!

An Silvester überbrückt man die Zeit bis zum Sektorkenknallen im Stadttheater bei „Ewig jung“ (16 und 21 Uhr) oder in der Spiegelhalle bei „Wer hat Angst vorm weißen Mann“ (15 und 19 Uhr). Der Kreisler-Abend „Geh'n mer Tauben vergiften im Park“ ist an Silvester an beiden Vorstellungsterminen schon ausverkauft.

Kleine und große Kinder kommen natürlich auch auf ihre Kosten: Sowohl an Weihnachten als auch zwischen den Jahren werden die beiden Weihnachtstücke „Vom Fischer und seiner Frau“ und „Die Brüder Löwenherz“ gespielt. Bei einigen Vorstellungen gibt es nur noch Restkarten.



Szene aus „Vom Fischer und seiner Frau“

„Clubben unter‘m Tannenbaum“

Das Junge Theater bietet Weihnachts-Alternativen

„Clubben unter‘m Tannenbaum“ heißt es am 21.12. um 19 Uhr im Foyer der Spiegelhalle, wenn die Clubs des Jungen Theaters zu ihrer Weihnachtsfeier ins Foyer der Spiegelhalle einladen. Kurz vor der freien Zeit am Ende des Jahres jammen, tanzen und spielen die Mitglieder miteinander und für ihre Gäste. So entsteht ein buntes Programm aus feierlichen Szenen, Lesungen, Choreos und Musik.

Weiter geht es am 26.12. ab 19 Uhr mit „Präsente, Bob und gute Vorsätze!“. Die Geschenke sind nicht so der Hit? Die Plattensammlung der ist Eltern durchgehört? Noch keine guten Vorsätze fürs neue Jahr parat? Das Junge Theater lädt am 26. Dezember zur Geschenketauschbörse bei Live-Musik mit Songs von Bob Dylan ein. Ein

Silvestercrashkurs inklusive – eben all das, was man so zwischen den Jahren macht. Der Eintritt ist jeweils frei.



Feiern mit dem Jungen Theater

Museenioren

Der letzte Schrei. Eine kleine Kostümkunde

Mit dem Angebot „Museenioren“ sorgt das Rosgartenmuseum für einen interessanten und unterhaltsamen Nachmittag für die Generation 60+.

In der Sonderausstellung „Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien“ können Besucher eine bunte Modenschau der berühmten und weniger berühmten Persönlichkeiten sehen. Man zeigte sich in kirchlichem Prunk und Ordenstracht, in adligem Pomp mit Hermelin oder biedermeierlich zugeknöpft. In der Sonderführung am Dienstag, den 18. Dezember um 15 Uhr führt Historikerin Maren Hyneck durch die Ausstellung und erläutert die jeweils angesagte Mode.

Im Anschluss an die ca. 1-stündige Führung besteht die Möglichkeit im Museumscafé Kontakte zu knüpfen und das Gehörte Revue passieren zu lassen. 10 € pro Person (Führung, 1 Tasse

Heißgetränk, 1 Stück Kuchen). Das Programm ist rollstuhlgerecht. Anmeldung erforderlich: Ines.Stadie@konstanz.de oder 07531/900-914



Friederike Miethe, Bildnis Emma Herwegh, Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Mein Konstanz

Ausstellung zum Schülerworkshop an der Theodor-Heuss-Realschule



Fotografie von Luca Gabba, entstanden während des Projektes

In der Zeit von 14. Dezember 2018 bis zum 27. Januar 2019 ist während der Öffnungszeiten der vhs Hauptstelle Konstanz, Katzgasse 7, eine Ausstellung über das Schülerprojekt „Mein Konstanz“ zu sehen. Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule haben sich in einem Fotografie-Workshop mit den hier lebenden Menschen, der Architektur und der Landschaft auseinandergesetzt. Bei der Erkundung ihrer Stadt orientierten sich die Schüler an Stadtlandschaften des Fotojournalisten Heinz Finke und Portraits des Theaterfotografen Ilja Mess. Die entstandenen Fotografien bieten eine vielseitige Sicht auf Konstanz. Der Workshop wurde vom Kulturrat Konstanz gefördert und von der Projektgruppe Fotografie am Bodensee (Do-

rothea Cremer-Schacht + Franzis von Stechow) ausgeführt.

In der Ausstellung werden neben den Arbeiten der Jugendlichen Andreas Spiiadis, Moritz Mauthe, David Giel, Diellza Hoxhaj, Berdan Ögrüç, Etienne Bäßler, Lena Hübner, Franceska Bartholomäi, Luca Gabba, Marina Mandir, Rina Bislimaj, Long Do Phan, Alexandra Schmal, Linus Thibaut, Ilja Mess und Heinz Finke auch Fotografien der Profifotografinnen Francis von Stechow und Dorothea Cremer-Schacht zu sehen sein.

Bei der Vernissage am 14. Dezember um 17 Uhr in der Galerie gibt der Leiter der Theodor-Heuss-Realschule, Frank Raddatz, eine Einführung in die Arbeiten. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Schülerinnen und Schülern der Schule. Der Eintritt ist frei.

Adventssonntage mit Jan Hus

Familienprogramm im Hus-Haus

Das Hus-Haus bietet an den Adventssonntagen ein spezielles Familien- und Kinderprogramm an. Jeweils um 11 Uhr, 12 Uhr und 13 Uhr wird ein kurzer Zeichentrickfilm über Jan Hus gezeigt. Im Anschluss daran haben die Kinder und alle Interessierte die Möglichkeit, mit einem spannenden Fragebogen in der Ausstellung mehr über Jan Hus und das mittelalterliche Hus-Haus zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Das Team vom Hus-Haus freut sich auf Ihren Besuch.



Ausstellungsraum im Hus-Haus

Gemeinsam feiern

Heilig Abend im Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Die 2. Vorsitzende des Stadtseniorenrats, Elisabeth Engesser und das Seniorenzentrum Bildung + Kultur richten am Heiligen Abend ab 17 Uhr eine gemütliche Feier aus. Wer diesen Abend mit einer netten Gruppe feiern möchte, ist herzlich eingeladen. Die Gäste können beim gemeinsamen Essen die weihnachtliche Stimmung genießen. Beiträge zum unterhaltsamen Rahmenprogramm, seien es musikalische Einlagen oder kurze Textbeiträge, sind willkommen. Der Unkostenbetrag beträgt 5 €. Eine Anmeldung vor Ort im Seniorenzentrum Bildung + Kultur in der Oberen Laube 38 oder telefonisch unter 07531/9189834 ist erforderlich.

Das gezeichnete Leben

Führung in der Wessenberg-Galerie

Die Städtische Wessenberg-Galerie besitzt einen hochrangigen, international anerkannten Zeichnungsschatz, den sie dem großzügigen Vermächtnis des dänisch-jüdischen Bankiers Wilhelm Brandes (1839-1907) verdankt. In der aktuellen Ausstellung „Das gezeichnete Leben“ wird eine Auswahl der rund 100 schönsten und interessantesten Handzeichnungen aus der insgesamt 450 Blatt umfassenden Brandes-Sammlung präsentiert. In einer öffentlichen Führung am Sonntag, den 16. Dezember um 11 Uhr wird ein repräsentativer Querschnitt durch die Gattungen Genre, Landschaft, Portrait, Seestück und Stilleben geboten.



Jan de Bisschop, Sitzende junge Frau mit Federbart, ohne Jahr

Konstanz Friedrichshafen

Winterzauber

Hin- & Rückfahrt nur **14,50 Euro**
Kind 7,50 Euro

29.11.2018 - 6.1.2019

**Winterzauber inkl.
1 Heißgetränk & 1 Zimtschnecke**

Erwachsener **18,50 Euro**
Kind **11,50 Euro**

Abendkat im Advent
täglich vom 29.11. bis 22.12.2018

ab Friedrichshafen **20:02 Uhr**
ab Konstanz **21:02 Uhr**

www.der-katamaran.de
07531 363932-0

Der Katamaran
Die geniale Verbindung

Die Bodensee-Schiffahrt...



DIE GESCHENK-IDEE!
Jetzt zum VVK-Preis sichern.

1 Saison freie Fahrt mit der **SAISON-CARD**

- ~ 190 Tage Schifferlebnis
- ~ 30 Linienschiffe
- ~ zwischen Schaffhausen und Bregenz
- ~ Vorverkaufspreis 210 € (bis 28.02.19)

www.bsb.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH • Tel. 07531/3640-0

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-
abfrage
www.konstanz.de
Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531/900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-534
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-285
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-456
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-540

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
sport@konstanz.de
bildungsberatung@konstanz.de
+49 (0)7531/900-907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531/900-636
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531/900-643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000

Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/900-361
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Konzilstadt Konstanz
Marktstätte 1
+49 (0)7531/363 27-0
info@konstanzer-konzil.de
Öffnungszeiten
Termine nach Vereinbarung

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-376 oder -921
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-245
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-915
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,
Juli und August: 10 – 18 Uhr,
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Stadttheater, Kasse
Inselgasse 2-6
+49 (0)7531/900-150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
+49 (0)7531/1330-81
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/59810
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Taborweg 36a
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15 – 18 Uhr
Veranstaltungen laut Programm

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr
Di 9 – 14 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo bis Do 14 – 17 Uhr
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz
Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Brenlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges
Telefon 07531 900 241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen
an: psg Presse- und Verteilungservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180